

Nur bei vorübergehenden Irritationen

BAD WALDSEE-Magen- und Darmbeschwerden sind überaus häufig. Sie reichen von Übelkeit, Leibschmerzen und Appetitlosigkeit bis zum Magengeschwür.

Von unserer Mitarbeiterin
Dagmar Brauchle

Eine Teemischung, die allen Befunden gerecht werden kann, gibt es nicht. Der „Magentee“ von Dr. Vinzenz Mansmann ist nicht zur Behandlung einer ernsten Erkrankung – etwa ei-

nem Geschwür – gedacht, sondern soll vielmehr vorübergehenden Irritationen im Magen-Darm-Bereich entgegen wirken.

Condurangorinde, Schafgarbenkraut und Engelwurzeln regen die inneren Verdauungsdrüsen an. Fenchel und Kümmel sind typische gallen- und verdauungsanregende Heilpflanzen. Pfefferminzblätter und Süßholz haben entzündungshemmende und krampflösende Eigenschaften. Kalmus übernimmt als aromatisches Bittermittel eine anregende und schützende Funktion. Die Ringelblume mit ebenfalls leicht krampflösender Wir-

kung beeinflusst auch noch die Galleausscheidung, was sich wieder positiv auf die Verdauung auswirkt.

Zutaten: Condurangorinde, Ringelblumenblätter, Angelica- und Süßholzwurzel, Fenchel- und Kümmelfrüchte, Pfefferminzblätter, Kalmuswurzel und Schafgarbenkraut.

Ein Esslöffel auf 1 Liter heißes Wasser. Der Tee kann nach Bedarf, in akuten Fällen auch zu jedem Essen getrunken werden. Nicht zu heiß und nicht zu schnell trinken. Bei Magengeschwüren muss zunächst der Arzt um Rat gefragt werden.